

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Josua Reichert. Work in Progress

1. März 2012, 18.00 Uhr

in der Galerie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

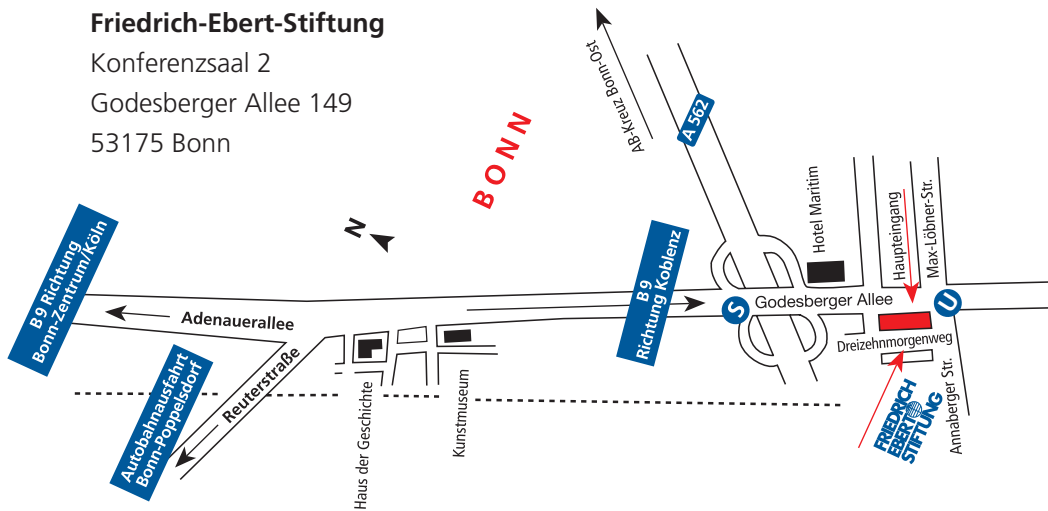
**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

Konferenzsaal 2
Godesberger Allee 149
53175 Bonn



Verantwortlich

Friedrich-Ebert-Stiftung

Archiv der sozialen Demokratie
Peter Pfister
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

U.A.w.g. per Mail oder per Fax:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Archiv der sozialen Demokratie
Eva Váry
53170 Bonn

Tel.: + 49 (0) 228 883-9033

Fax: + 49 (0) 228 883-9209

E-Mail: eva.vary@fes.de

<http://www.fes.de/archiv>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Benutzen Sie auch die U-Bahn, Linien 16 und 63, Haltestelle Max-Löbner-Straße

Josua Reichert. **Work in Progress**



Die Ausstellung ist Teil der Ausstellungsreihe „Josuas Welt“ zum 75. Geburtstag des Druckers und Typografen. Dabei handelt es sich nicht um eine Wanderausstellung, sondern um drei Ausstellungen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten. Die Bonner Ausstellung richtet den Fokus auf die typografischen Hefte und Konvolute des Künstlers, denen großformatige Werke gegenübergestellt werden.

Reichert-Ausstellungen werden seit jeher nicht nur in traditionellen Einrichtungen der Kunstvermittlung wie Kunstvereinen oder Museen gezeigt, sondern auch an Orten, an denen der Kunstgedanke nicht im Vordergrund steht. Diesen Aspekt greift die Bonner Ausstellung auf, indem die Werke an einem Ort des politischen Diskurses präsentiert werden.

Der Bezug dazu ergibt sich daraus, dass Josua Reichert mit seinem Werk einen weiten Bogen über Schriftkulturen, Weltliteraturen und Zeiten spannt und mit lateinischen, griechischen, kyrillischen, hebräischen und arabischen Buchstaben druckt. Damit richtet er unseren Blick auf die kulturelle Relevanz von Schriften jenseits des gewohnten Lateinischen und lädt uns zu kosmopolitischer Wahrnehmung ein.

**Die Ausstellung ist vom 1.3. bis zum 18.4.2012
in der Galerie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn zu sehen.**

PROGRAMM

Begrüßung

Peter Pfister

Archiv der sozialen Demokratie,
Kunstsammlung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Szenische Aufführung

Theatergruppe Birkenfeld

unter der Leitung von **Werner Schäfer**
„Von Lettern, die die Welt bedeuten“

Einführung

Johannes Göbel

Bonn

Im Rahmen der Ausstellung
werden zwei Kuratorenführungen
stattfinden:

Mittwoch,
14. März 2012, 18.00 Uhr
Mit Wolfgang Glöckner

Mittwoch,
28. März 2012, 18.00 Uhr
Mit Johannes Göbel